

# Informationsveranstaltung der IHK Limburg und der IHK Koblenz zu den Möglichkeiten des Gütertransportes auf der Schiene Limburg, 28. Mai 2009



**Gerd Harmeling  
MWVLW**

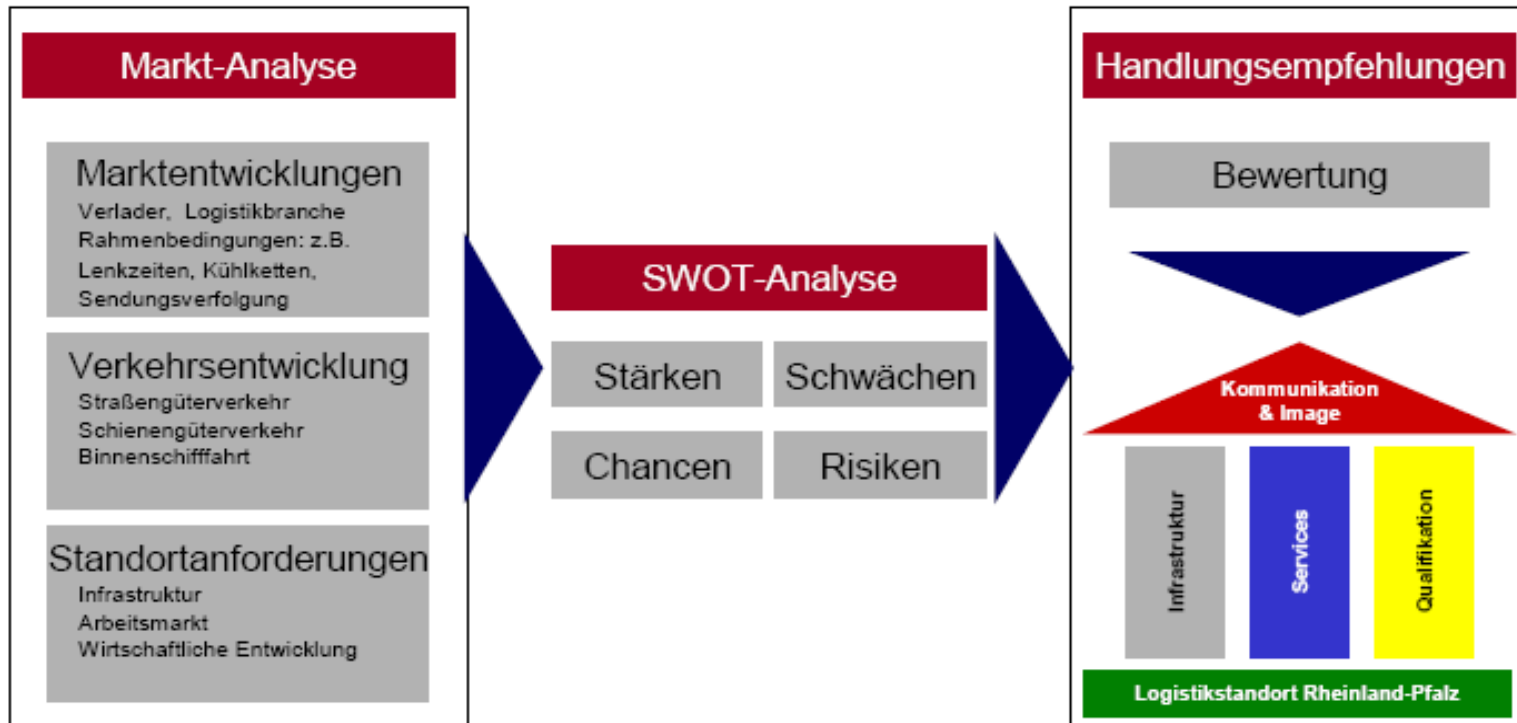
**Referat Verkehrs- und Straßenbaupolitik, Verkehrswirtschaft, Logistik**



# Standortkonzeption Logistik Rheinland-Pfalz

- Ziel: Stärkung des Logistikstandortes Rheinland-Pfalz
- Weg: Marktanalyse / SWOT Analyse
- Ergebnis: Handlungsempfehlungen

# Standortkonzeption Logistik Rheinland-Pfalz



**SWOT: Strengths – Weaknesses – Opportunities – Threats**



# Standortkonzeption Logistik Rheinland-Pfalz

## Handlungsempfehlungen „Infrastruktur“

- zentrale Logistikachsen schneller ausbauen (Straße, Schiene, Wasserstraße)
- Ausbau leistungsfähiger intermodaler Verkehrsknoten
- Ausbau „Logistikzentrum Hahn“ zu internationalem Luftfrachtknoten
- Transitströme (unter-)brechen



# Standortkonzeption Logistik Rheinland-Pfalz

## Handlungsempfehlungen „Services für die Logistikwirtschaft“

- Mobilisierung von Kapazitätsreserven auf der Straße
- Verbesserung der Parkplatzsituation
- Identifikation und Vermarktung von Logistikflächen und -immobilien
- Schaffung eines Logistikportals Rheinland-Pfalz
- Einrichtung einer Zentralen Koordinierungsstelle Logistik
- Vernetzung der Logistikwirtschaft auf regionaler Ebene
- Einrichten eines Logistik-Clusters Ernährung (Pilot)



# Standortkonzeption Logistik Rheinland-Pfalz

## Handlungsempfehlungen „Qualifikation“

- Interesse für das Berufsfeld Logistik wecken
- Schaffung logistik- affiner Ausbildungsplätze durch Unternehmen
- Schaffung Kompetenzzentrum Logistikausbildung
- Dualer Studiengang Logistik
- Erhöhung der Transparenz über Weiterbildungsmöglichkeiten
- Qualifizierungskampagne Logistikwirtschaft



# Standortkonzeption Logistik Rheinland-Pfalz

## Handlungsempfehlungen „Kommunikation / Image“

- Imagekampagne als Querschnittsaufgabe für das Gesamtprojekt



# Schienengüterverkehr in der Fläche

- Keine Handlungsempfehlung in der Standortkonzeption, den Schienengüterverkehr in Rheinland-Pfalz weiter zu entwickeln
- Schienengüterverkehr in der Fläche: Verkehrspolitische Wunschvorstellungen vs. Realität des Logistikmarktes
- MORA-C war der geordnete Rückzug der Bahn aus der Fläche
- Nur in wenigen Ausnahmefällen war es danach möglich, neues Aufkommen zu generieren
- Initiativen auf kommunaler Ebene im Bereich der GVZ Koblenz und Trier waren leider nicht sonderlich erfolgreich



# Schienengüterverkehr in der Fläche

- SGV in der Fläche ist daher gegenwärtig kein verkehrspolitisches Schwerpunktthema
- Auch Ökobilanz teilweise fragwürdig
- Schwanengesang allerdings nicht angezeigt
- Denn: Sinnvolle Einzelprojekte werden mit Nachdruck unterstützt
- Fördermöglichkeiten aus Programmen des Bundes und der EU
- Hinzu tritt projektbezogene Förderung aus Landesmitteln im Einzelfall

# Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs (KV)

- Internet: [www.eba.bund.de](http://www.eba.bund.de) > Infothek > Finanzierung > Kombiniertes Verkehr
- Folgeprogramm für die zum 31.12.2008 ausgelaufene Richtlinie
- Laufzeit bis 31.12.2011
- In RLP wurden in der Vergangenheit einige Projekte gefördert, z. B. 2 Ausbaustufen KV-Terminal BASF Ludwigshafen, KV-Terminal DP World Germersheim

# Richtlinie (Verwaltungsvorschrift) zur Förderung des Neu- und Ausbaus sowie der Reaktivierung von privaten Gleisanschlüssen



- Internet: [www.eba.bund.de](http://www.eba.bund.de) > Infothek > Finanzierung > Gleisanschlüsse
- Derzeitiges Programm läuft Ende August 2009 aus
- Folgeprogramm mit im Wesentlichen gleichen Inhalten befindet sich zurzeit zur Notifizierung bei der EU-Kommission
- Der Bund beabsichtigt das Folgeprogramm nach erfolgter Notifizierung zeitnah bekannt zu geben
- In RLP wurden in der Vergangenheit einige Projekte gefördert, z. B. Fa. Rettenmeier (Ramstein), Fa. Acelor Mittal (Edenkoben)

# Förderungsmöglichkeiten für den Schienengüterverkehr in Rheinland-Pfalz

- In Rheinland-Pfalz existiert kein spezifisches eigenes Förderprogramm für Infrastrukturen des Schienengüterverkehrs
- Im Einzelfall werden im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Landeszuwendungen zu Infrastrukturinvestitionen in öffentliche Eisenbahninfrastrukturen gewährt
- Zuwendungen für (nichtöffentliche) Gleisanschlüsse werden grundsätzlich nicht gewährt

# Förderungsmöglichkeiten für den Schienengüterverkehr in Rheinland-Pfalz

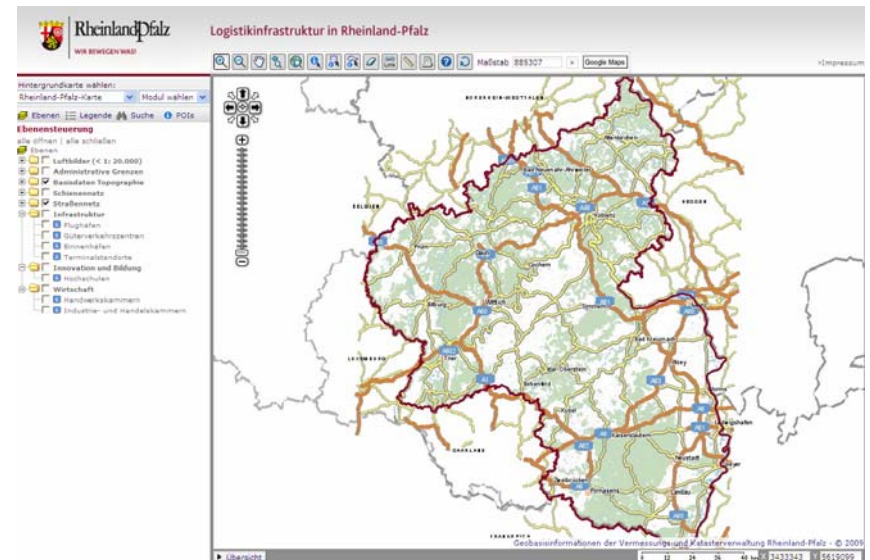


- Die Voraussetzungen für die Gewährung einer Landeszuwendung sind ähnlich der Bedingungen der Bundesprogramme, d. h. verbindliche Zusage von Transportmengen etc.
- In RLP wurde z. B. die Reaktivierung der Bahnstrecke Raubach - Selters durch die Westerwaldbahn (ca. 12 km) finanziell unterstützt.
- Neben anderen Verkehren konnte so eine effiziente und wirtschaftliche Schienengüterverkehrsbedienung der Fa. Schütz, Selters, gesichert und ausgebaut werden

# Überblick über Güterladestellen und Umschlagterminals



- Im Rahmen der Logistikinitiative hat das MWVLW ein Internetportal mit Informationen über Rheinland-Pfalz als Logistikstandort entwickelt.
- Unter anderem stellt das Portal auf GIS-Basis umfassende Infrastrukturinformationen bereit
- [www.logistik.rlp.de](http://www.logistik.rlp.de)



# Ansprechpartner

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz

Lutz Nink  
Logistikkoordinator  
Tel.: 0 61 31 / 16 40 52  
[lutz.nink@mwvlw.rlp.de](mailto:lutz.nink@mwvlw.rlp.de)  
[www.mwvlw.rlp.de](http://www.mwvlw.rlp.de)

Andreas Heinz  
Referat Schienenverkehr  
Tel.: 0 61 31 / 16 40 60  
[andreas.heinz@mwvlw.rlp.de](mailto:andreas.heinz@mwvlw.rlp.de)  
[mwvlw.rlp.de](http://mwvlw.rlp.de)